Nordrhein-Westfalen

EWV gründet Genossenschaft

[12.01.2017] Der nordrhein-westfälische Energie- und Wasserversorger EWV gründet seine erste Genossenschaft. Deren Aufgabe wird es sein, Projekte im Bereich erneuerbare Energien umzusetzen.

Das Strom-, Erdgas- und Wasserversorgungsunternehmen EWV Energie- und Wasserversorgung hat jetzt die Genossenschaft EWV Bürgerenergie gegründet. Diese soll künftig Projekte im Bereich erneuerbare Energien umsetzen. EWV-Ingenieur Franz-Josef Türck, der die Genossenschaft ins Leben gerufen hat, erläutert: „Dabei handelt es sich vor allem um regionale Wind- und Solar-Projekte. An denen können sich die Menschen in unserer Region beteiligen und sowohl etwas für unsere Umwelt tun, als auch von der Rendite der Projekte profitieren.“ Drei Jahre Vorbereitungszeit seien der Gründung der Genossenschaft vorangegangen. Grundsätzlich habe sich das Unternehmen EWV als treibende Kraft erwiesen. Als Grund nennt Türck, dass einige Projekte mit Beteiligung der Bürger besser funktionieren und die Akzeptanz für Baumaßnahmen so gesteigert werden kann. Wie EWV mitteilt, wurde die Genossenschaft mithilfe des Rheinisch-Westfälischen Genossenschaftsverbandes (RWGV) auf den Weg gebracht und von deren Rechtsanwalt Christoph Gottwald begleitet. Aufsichtsratsvorsitzender ist Eschweilers Bürgermeister Rudi Bertram, seine Stellvertreter EWV-Geschäftsführer Manfred Schröder und Sven Rehfisch von der VR-Bank Eschweiler. Das Versorgungsgebiet von EWV umfasst die Städteregion Aachen, sowie die Kreise Düren und Heinsberg im westlichen Nordrhein-Westfalen. Hauptanteilseigner sind die RWE-Tochter rhenag Köln, die Städteregion Aachen sowie die Städte Eschweiler und Stolberg.

(me)

Stichwörter: Politik, EWV, Finanzierung